

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015 www.natur-und-technik.org

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins **Natur und Technik e. V.**,

das Jahr 2015 ist wie im Flug vergangen. Vieles hat sich im Verein getan. Wir haben neue Mitglieder gewinnen können, Sponsoren und Unterstützer haben dem Verein im vergangenen Jahr tat- und finanzkräftig weitergeholfen, erstmalig fand der MINT-Erlebnistag für Familien statt, das zdi-Netzwerk Natur und Technik feierte das 5-jährige Bestehen, Andreas Schneider referierte über das Thema Ausbildung 3.0, das it's OWL-Schülercamp wurde wieder durchgeführt, der „Tag der Ingenieure“ wurde ins Leben gerufen, Erfinderwettbewerbe und Solar Cups durchgeführt und vieles mehr. Seien Sie gespannt auf die folgenden Berichte! Für das kommende Jahr haben wir uns neue Ziele gesetzt und freuen uns darauf, diese mit viel Engagement und Elan anzugehen. Einen kleinen Ausblick für das Jahr 2016 finden Sie am Ende der Ausgabe.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über ausgewählte Projekte von **Natur und Technik** informieren und Sie gleichzeitig dazu einladen, mit uns zusammen aktiv zu sein. Für die MINT-Bildung. Für unsere Region.

Wenn Sie Fragen oder Ideen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Weihnachtliche Grüße

Sabine Heinemann
Geschäftsstelle Natur und Technik e. V.



Vorstand und Beiratsvorsitzende: (v. l.) Michael Urhahne, Prof. Dr. Martin Sagel, Sabine Heinemann, Nicolas Fiekens, Markus Schulte, Meinolf Gockel, Melanie Hecker (Vertretung Andreas Moese), Petra Spier.

Impressum

Herausgeber u. Redaktion:
Natur und Technik e. V.
Geschäftsstelle
c/o Bildung und Integration
Kreis Höxter
Moltkestraße 12
37671 Höxter
Telefon 05271 965-3607
Fax 05271 965-83699
info@natur-und-technik.org

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 2

Neue Mitglieder

Die Bekanntheit unseres Vereins steigt. Damit finden wir auch immer mehr Unterstützer für unser Ziel, die MINT-Bildung zu fördern und damit der Fachkräftesicherung zu dienen. Folgende neue Mitglieder können wir in unseren Reihen begrüßen:

- **Axel Scherling**, Schülerlabor tec4you-lab am Kreisberufskolleg Brakel
- **Oliver Kleine**, Leonardo Stores GmbH
- **Hans Barth**, Lehrer Gymnasium Beverungen, Jugend-forscht Botschafter
- **Wentus Kunststoff** GmbH, Höxter
- **René Sauer**, Schlossbrauerei Rheder GmbH
- **Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik** GmbH, Bad Driburg

Herzlich willkommen!



Herzlicher Dank an Sponsoren und Partner

Ohne die Unterstützung von außen fällt manches schwer, anderes geht erst gar nicht. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei den Sponsoren, Kooperationspartnern und Unterstützern bedanken, die viele Vereinsaktionen in diesem Jahr ermöglicht haben!

Wir danken:

Allianz Hegemann	Kompetenzteam NRW	VDI – Verband Deutscher Ingenieure
Arztpraxis Dr. Kreutzer	Kreis Höxter	Vereinigte Volksbank eG
Bioenergie Nethetal GmbH	Kreisberufskolleg Brakel	Walderlebnisschule Modexen
ComNatura Umweltbildung	Kreishandwerkerschaft Höxter- Warburg	Wentus Kunststoff GmbH
DMA GmbH	Leonardo Stores GmbH	Wieneke AVT GmbH
Fachin und Friedrich GmbH	Matrix GmbH	WIH – Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter
FSB GmbH	Meinolf Gockel GmbH	Zenit GmbH
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	Optibelt GmbH	
gpdm mbH	Reitz Ventilatoren GmbH	
Gronemeyer Maschinenfabrik GmbH	Rotary Club Bad Driburg	und allen Bildungseinrichtungen, Privatpersonen und weiteren Helfern, die sich für die Vereinsziele engagiert haben!
Handwerkskammer	Schlossbrauerei Rheder GmbH	
Hochschule OWL	Spier Fahrzeugwerk GmbH	
Impulse–Wirtschaft im Hochstift	Sparkasse Höxter	
Inner Wheel Bad Driburg	Technikzentrum Minden-Lübbecke	
it's OWL Clustermanagement GmbH	Vauth-Sagel	
	Unternehmensgruppe	

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 3

Erster MINT-Erlebnistag ein toller Erfolg

Technik zum Anfassen und Ausprobieren - so lautete das Motto des ersten MINT-Erlebnistages im Kreisberufskolleg in Brakel. Die Themenbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik standen im Mittelpunkt des Tages. Forschungsprojekte wurden vorgestellt und konnten aus nächster Nähe bewundert werden. In Workshops wurden Experimente aus dem Haus der kleinen Forscher vorgestellt. Dabei gab es auch schon für die Vorschulkinder jede Menge Spannendes zu entdecken und kennenzulernen. Flaschentornados tobten, Farben vermischten und trennten sich auch wieder, Stromkreise brachten Lämpchen zum Leuchten und vieles mehr. Darüber hinaus wurden Halter für Notizzettel aus Metall gebogen, Roboter programmiert und Fingerringe aus Kupferrohren hergestellt, Gläser gefräst und und und.



Viele MINT-interessierte Familien nutzten das kostenlose Angebot und probierten begeistert die zahlreichen Möglichkeiten aus, die die verschiedenen Kooperationspartner des Vereins Natur und Technik zur Verfügung stellten. Beispielsweise brachten die Unternehmen Gockel, Wieneke und Benteler kleine Arbeitsproben zum Ausprobieren mit, der Verband der Ingenieure (VDI) hielt spannende Vorträge und verlor Spielzeug, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Beverungen, der Realschule Nieheim und der Bredenschulen stellten ihre Forschungsprojekte zu MINT-Themen vor und ließen das Publikum daran teilhaben, zum Beispiel durch die Herstellung von Handcremes. „Wir freuen uns sehr über die gute Resonanz“, war Petra Spier, eine der drei Vorsitzenden des Vereins Natur und Technik, erfreut. „Das zeigt uns einmal mehr, dass es in der Region viel Potenzial gibt. Wir möchten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für die MINT-Bereiche begeistern, um langfristig dem Fachkräftemangel in der Region zu begegnen“, erläuterte die Vorsitzende die Zielsetzung des Vereins.

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 4

Fünf Jahre zdi-Netzwerk Natur und Technik

Das 2010 gegründete Netzwerk feierte in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde ein Festakt in der Aula des Kreisberufskollegs zum Auftakt des MINT-Erlebnistages begangen.

Gastrednerin war Prof. Dr. Gisela Lück von der Universität in Bielefeld. Positive Erfahrungen bereits im Vorschulalter geben laut Prof. Lück zu einem nennenswerten Teil den Ausschlag dafür, später ein Studium in diesen Bereichen aufzunehmen.

Diese Tatsache hat Frau Prof. Lück in einer aufwändigen Studie empirisch nachgewiesen und plädierte aus diesem Grund nachdrücklich dafür, Kinder schon früh an MINT-Experimente heran zu führen. „Um schon früh in naturwissenschaftliche Themen ‚hineinwachsen‘ zu können ist eine Förderung bereits im Kindergarten und in der Grundschule entscheidend: Gerade in den frühen Jahren ist das Interesse an Naturphänomenen und die Erinnerung an die Deutung besonders groß“, so die Wissenschaftlerin. Für ihre Forschungen erhielt die Professorin im Jahr 2012 sogar das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Durch das Rahmenprogramm führte Dr. Martin Sagel, Vereinsvorsitzender. Die detailliertere Vorstellung des Vereins übernahmen die beiden weiteren Vorsitzenden Petra Spier und Michael Urhahne. Kreisdirektor Klaus Schumacher richtete als Erster seine Grußworte an das Publikum und die Vereinsmitglieder. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Kreisverwaltung und gratulierte zu den zahlreich durchgeführten Aktivitäten auf dem Gebiet der Fachkräftesicherung.

Dr. Klaus Bömken, Geschäftsführer der matrix GmbH von der Landesgeschäftsstelle Zukunft durch Innovation, sprach zum Thema „Fünf Jahre zdi Netzwerk Natur und Technik“. Der Physiker kennt das Netzwerk von Beginn an und hat die Entwicklung miterlebt.



„Der einfachste Versuch, den man selbst durchführt, ist besser als der schönste Versuch, den man nur sieht“, weiß Frau Prof. Gisela Lück, Chemiedidaktikerin von der Universität Bielefeld.



Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion des Vereins greift die Forschungsergebnisse auf und ruft zu Spenden für „Forschen mit Fred“ auf. Dieses Programm wurde von **Prof. Dr. Gisela Lück** für Kinder von 4-11 Jahren herausgegeben.

„Forschen mit Fred“ wird aktuell bereits in Bielefeld zur Sprachförderung von Flüchtlingskindern eingesetzt. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Diese Idee möchten wir auch im Kreis Höxter etablieren.

Der Verein Natur und Technik hatte zum Ziel 20 Sätze (Lehrmaterial mit Hand- o. Fingerpuppe) für 10 Schulen und Flüchtlingsorganisationen im Kreis Höxter anzuschaffen und zusätzlich Pädagogen für den nachhaltigen Erfolg zu schulen.

Das Förderziel wurde bereits erreicht (Zeitungsartikel folgt). **Herzlicher Dank** an die großzügigen Spender!!



Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 5

Fachkräftenachwuchs muss früh gefördert werden

Die nachhaltige Sicherung des Fachkräftebedarfs stellt Unternehmen oft vor große Herausforderungen. Mit einem Informationsabend im Kreisberufskolleg rückte der Verein Natur und Technik das Thema deshalb in den Mittelpunkt.

Referent Andreas Schneider, Ausbildungsleiter beim weltweit operierenden Laser- und Maschinenbauer Trumpf aus Ditzingen bei Stuttgart, erläuterte seinem Publikum, wie sich die Anzahl qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber steigern lässt. „Wichtig ist ein authentisches Marketing. Teamarbeit, gute Kommunikation und Zugehörigkeitsgefühl sind Faktoren, die heute für junge Menschen eine große Rolle bei der Berufswahl spielen“, so Schneider. Unternehmen müssten mögliche Bewerberinnen und Bewerber auch emotional ansprechen.

Das Unternehmen Trumpf erhalte pro Jahr über 2000 Bewerbungen auf lediglich rund 60 freie Stellen. „Das Ziel einer effizienten Personalpolitik sollte es sein, nicht die Anzahl der Bewerber insgesamt zu erhöhen, sondern nur die Anzahl der qualifizierten Bewerber“, riet Schneider. Hierfür sei die Präsenz in sozialen Medien ein wichtiger Baustein.

Zudem erläuterte er am Beispiel seines Unternehmens, wie durch Kooperationen mit Schulen und Kindergärten der Fachkräftenachwuchs gefördert werden kann. „Bei vielen Kindern fällt die Berufsentscheidung nicht erst in der Pubertät, sondern schon im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. Mit verschiedenen Projekten möchten wir sie deshalb bereits früh für Themen wie Naturwissenschaften und Technik begeistern“, sagte Schneider. Sein Unternehmen lasse zum Beispiel Achtjährige Blechteile erfinden und auch selber herstellen. „Dabei wird ökonomische Bildung spielerisch, aber gleichzeitig auch praxisnah vermittelt“, so der Referent.



Für frühe Nachwuchsförderung plädierte: Andreas Schneider, Ausbildungsleiter beim weltweit operierenden Laser- und Maschinenbauer Trumpf aus Ditzingen bei Stuttgart. Er referierte über das Thema „Ausbildung 3.0“.

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 6

Schülercamp in den Herbstferien gibt wertvolle Einblicke

Konstruieren, Experimentieren und Ausprobieren: Beim it's OWL-Schülercamp im Kreis Höxter tauchten 14 Jugendliche eine Ferienwoche lang in die Welt der Technik ein. Dem zdi-Netzwerk Natur und Technik im Kreis Höxter ist es damit erneut gelungen, Nachwuchstalente Einblicke in Ausbildungs- und Studienangebote im Kreis Höxter zu gewähren.

Bei den Unternehmen Spier in Bergheim und Optibelt in Höxter, der Hochschule OWL, der Fachhochschule der Wirtschaft und dem Heinz-Nixdorf-Forum in Paderborn sowie dem zdi-Schülerlabor am Kreisberufskolleg Brakel lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praxisnah attraktive Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen. Das Programm aus Workshops, Übungen, Vorträgen und Firmenbesuchen wurde vom zdi-Netzwerk Natur und Technik und der it's OWL Clustermanagement GmbH bereits zum zweiten Mal organisiert. Während des Besuchs bei der Firma Optibelt in Höxter konnten sich die CampTeilnehmer als Chemielaborant im Labor erproben und Werkstoffe auf ihre Eigenschaften hin überprüfen und verändern. Parallel zu dem Laborworkshop fand eine Werksbesichtigung statt, die den Teilnehmern den Beruf des Verfahrensmechanikers in Kunststoff und Kautschuk näher brachte. Ebenso stellte Anja Ostermann diverse Praktikums- Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor.

Beim Fahrzeugbauunternehmen Spier in Bergheim leitete unter anderem Steffen Brand gemeinsam mit aktuellen Auszubildenden die Schüler bei vorbereiteten Praxisübungen an. Als mittelständisches Unternehmen bietet auch Spier zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum über die Ausbildung bis hin zum Dualen Studium. „Durch die zahlreichen Fertigungs- und Konstruktionsschritte können wir bei Spier sehr viele Talente fördern“, sagte Brand.

Abgerundet wurde der spannende Tag durch einen Dialog mit Dual-studierenden. Praktische Tipps zur Bewerbung gaben Sabine Schreiber und Sylvia Freytag von der Arbeitsagentur Paderborn.

„Diese Einblicke in die Arbeitswelt helfen dabei, seine berufliche Zukunft zielstrebig zu verfolgen“, bestätigten die Teilnehmer. Sylvia Freytag machte zudem deutlich: „Ausbildung und Studium können als aufeinander aufbauende Lebensabschnitte sinnvoll sein. Wer zuerst eine Ausbildung macht, ist oftmals sogar vollständiger qualifiziert als ein reiner Studienabsolvent!“



Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 7

Erster „Tag der Ingenieure“ im Kreis Höxter Schüler entdecken Ingenieurberufe

Was macht eigentlich ein Ingenieur? Dieser Frage sind rund 45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und 11 des König-Wilhelm-Gymnasiums Höxter, des St. Xaver Gymnasiums Bad Driburg und der Brede aus Brakel einen Tag lang auf den Grund gegangen. Beim ersten „Tag der Ingenieure“ lernten sie deren Arbeitsalltag in Höxteraner Unternehmen kennen. Organisiert wurde das Pilotprojekt vom Beirat „MINT-Berufs- und Studienorientierung“ des Vereins Natur und Technik, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Höxter sowie Partnern aus Wirtschaft und weiterführenden Schulen.

Nach der Begrüßung in der Aula des Kreishauses in Höxter und einer kurzen thematischen Einführung durch Nicolas Fiekens, Vorsitzender des Beirats „MINT-Berufs- und Studienorientierung“, starteten die Schüler zu einem von sechs Arbeitgebern. Zur Auswahl standen Arntz Optibelt, DMA Maschinen- und Anlagenbau, Energie- und Versorgungstechnik Gebr. Becker, Gronemeyer Maschinenfabrik, Wentus Kunststoff sowie die Abteilungen „Umweltschutz und Abfallwirtschaft“ und „Geoinformationsservice und Immobilienwerte“ des Kreises Höxter. Hier durften sie einen Vormittag Ingenieuren über die Schulter blicken und Fragen zu nötigen Voraussetzungen oder Berufsperspektiven stellen. „Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit der Ingenieure direkt im Betrieb ermöglichen. Außerdem erfahren sie, welche Arbeitgeber es im Kreis Höxter für sie gibt. Auch die Unternehmer bekommen so einen ersten Draht zum Fachkräftenachwuchs“, erklärten Claudia Jockisch vom Beirat „MINT-Berufs- und Studienorientierung“ des Vereins Natur und Technik und Unternehmensvertreter Peter Gronemeyer.

Dank der sehr guten Rückmeldung durch die Teilnehmer, planen die Organisatoren, den „Tag der Ingenieure“ auch weiterhin durchzuführen.



Freuen sich über den Erfolg des ersten „Tags der Ingenieure“: (v. l.) Claudia Jockisch (Abt. Bildung und Integration Kreis Höxter/Beirat MINT-BSO), Maximilian Meise (DMA Maschinen und Anlagenbau), Dirk Steding (Wentus Kunststoff), Peter Gronemeyer (Gronemeyer Maschinenfabrik/Beirat MINT-BSO), Nicolas Fiekens (Kreisberufskolleg Brakel/Beirat MINT-BSO), Bernward Schlüter (Fachbereich Kreisentwicklung, Bildung und Geoinformationen Kreis Höxter), Dr. Kathrin Weiß (Abt. Umweltschutz und Abfallwirtschaft Kreis Höxter), Marina Fischer (Arntz Optibelt) und Jan Fucke (Gebr. Becker).

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 8

Kinder werden Erfinder Grundschüler werden zu Brückenbauern - Ingenieure von morgen bauen Brücken aus Papier

Der Verein Natur und Technik führte in diesem Jahr an vier Grundschulen im Kreis Höxter einen Erfinderwettbewerb durch.

„Wer baut die stabilste Brücke aus Papier?“ So lautete die Aufgabe, mit der sich die Schülerinnen und Schüler in Lüchtringen, Vörden, Dalhausen und Beverungen drei Wochen lang intensiv auseinandersetzen.

Während dieser Zeit wurden verschiedene Brückentypen im Team geplant, gebaut und erste Belastungsproben durchgeführt. Konstruktionen wurden verworfen und neue Ansätze erprobt bis die Erfindergruppen mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Die Ergebnisse überraschten selbst die Jurymitglieder: „Wir hätten nicht erwartet, dass einige Brücken beim Belastungstest bis zu 30 kg aushalten können“, berichtete Markus Schulte von der Grundschule in Beverungen.

Auch die Kinder zeigten sich zufrieden und stolz zugleich. Der Juryentscheidung fieberten sie mit Vorfreude entgegen, denn schließlich gab es auch etwas zu gewinnen:

Der Verein Natur und Technik stiftete jeder Schule einen Forscherworkshop unter der Leitung von Frau Melanie Hecker.

Je nach Interessenlage wurden Bäche und ihre Lebewesen genauer unter die Lupe genommen, Roboter gebaut oder der Lebensraum Wald erkundet.



Konstrukteure der Grundschule Beverungen: Stolz präsentieren die Brückenbauer mit ihrem Lehrer Markus Schulte (hinten) ihre erstaunlich stabilen Bauwerke.

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 9

Team Sunny erreicht Halbfinale beim Bobby Car Solar Cup 2015

Monatelange Vorbereitung. Tüfteln, Ausprobieren, Verbessern - und endlich war der große Tag gekommen. Das Team Sunny von der Peter-Hille-Realschule Nieheim startete beim Bobby Car Solar Cup 2015 in Bielefeld. Mit ihrem selbstgebauten Renn-Bobby-Car, das von einem als Nieheimer-Käse designten Solarmodul angetrieben wurde, gingen sie das erste Mal bei dem bewährten Rennen an den Start.

Allerdings hatten sie anfangs etwas Pech. Die Achse hielt der Belastung nicht stand und einen Moment sah es so aus, als ob der Renntag ohne das Team aus Nieheim beendet werden müsste. Aber so schnell gab die Mannschaft nicht auf. Die Achse wurde so gut wie möglich repariert und der Flitzer konnte mit seinem Fahrer doch noch an den Start gehen.

In der ersten Gruppe des Halbfinals erreichten die "Sunnys" den vierten Platz. Nur die beiden Erstplatzierten qualifizierten sich für die Finalrunde. Mit dem Ergebnis sind aber alle Beteiligten sehr zufrieden. "Es hat allen viel Spaß gemacht und wir konnten viele Anregungen mitnehmen. Wir haben auch schon überlegt, im nächsten Jahr wieder am Start zu sein", war Lehrer Hermann Grohmann begeistert.

Auch Petra Spier, Vorsitzende des Vereins Natur und Technik, der als Sponsor des Teams mit an Bord war, freute sich über die gute Leistung der Mannschaft. "Sie haben trotz der Schwierigkeiten nicht aufgegeben und gezeigt, dass sie im Vorfeld viel über Konstruktionen und Reparaturen gelernt haben."



Team Sunny von der Realschule Nieheim: Konstrukteure, Tüftler, Fahrer und Unterstützer - alle hatten sichtlich viel Spaß beim Wettbewerb

Newsletter Nr. 8_Dezember 2015_Seite 10

Vorschau auf das Jahr 2016

Viele Dinge entwickeln sich im Verlauf des Jahres. Andere haben längere Vorlaufzeiten und sind bereits in Vorbereitung.
So stehen folgende Termine bereits fest:

- 17.02.2016 **Mitgliederversammlung** um 18.00 Uhr in der Orangerie der Schlossbrauerei Rheder
- 23.02.2016 **Beiratssitzung** Frühe Förderung
- 02./03.03.2016 Beteiligung am **Schülerforum** in Brakel und Bad Driburg
- 08.05.2016 **Forscherfest** beim Kreisfamilienfest in Nieheim (Beirat Frühe Förderung)
- 21.04.2016 **Roberta-Cup** im Kreisberufskolleg Brakel, 9.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
- 03.09.2016 **Bobby Car Solar Cup** in Bielefeld
- 20.09.2016 **Forscherfest** beim „Weltkindertag“ in Höxter (Beirat Frühe Förderung)
- 18.-21.10.2016 **Schülercamp**

Außerdem ist in Planung, erneut einen **MINT-Erlebnistag** durchzuführen zu dem der Beirat Frühe Förderung ein zusätzliches **Forscherfest** plant, der Beirat MINT-Bildung führt einen **Schülerwettbewerb** durch, der Beirat MINT-Berufs- und Studienorientierung wird den **Tag der Ingenieure** erneut auflegen und der Beirat Berufliche MINT-Ausbildung plant unter anderem die Durchführung von **Azubitagen**.

Zusätzliche Personalstelle:

Im Dezember ist die Juryentscheidung gefallen: im kommenden Jahr werden wir erneut eine zusätzliche Person in der Geschäftsstelle beschäftigen können. Die Vollzeitstelle wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2016 besetzt. Sie wird vom Verein, dem Kreis Höxter und dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (kurz EFRE) finanziert. Inhaltlich soll diese Stelle zur Stabilisierung unseres Netzwerks beitragen und zwar durch Einbindung von Unternehmen in die Arbeit und Finanzierung.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2016! Wenn Sie Ideen, Anregungen, Wünsche, Tipps, Anliegen, Bedarfe oder konkrete Planungen haben, die unser Vereinsziel betreffen, zögern Sie nicht, uns anzusprechen!



Übrigens: wir haben Flyer, Visitenkarten, Roll ups, Stifte und Poster (s.o.)! Haben Sie die Gelegenheit, diese zu verteilen oder auszustellen? Dann melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle und fordern das Material an!

Stöbern Sie auch auf unserer Homepage www.natur-und-technik.org und halten sich auf dem Laufenden!